24. April

Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS)

FILM

Das Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) verwandelt Stuttgart jedes Frühjahr in den pulsierenden Dreh- und Angelpunkt des Animationsfilms. Das Festival bringt Künstler*innen und Filmschaffende aus aller Welt zusammen. Gemeinsam mit ihrem Publikum tauchen sie ein in die faszinierende Welt des Trickfilms. Was ist real? Was Fiktion? Was AnimaDok? Hier zeigen Filmschaffende ihre Sicht auf die Welt. Atemberaubende Animation in Stop-Motion, in 3D und 2D, kritisch und aufwühlend, ästhetisch und berührend. Filme mit Relevanz.
Mit dabei sind auch in diesem Jahr zahlreiche Filme und Programmpunkte aus der Schweiz - in den Kurzfilmwettbewerben und im Special Programme sowie den Insights.

bis 28.04.2024

Diverse Orte

70173 Stuttgart

AMSEL IM BROMBEERSTRAUCH ab 18.4. im Theatiner Kino

FILM

Frisch ausgezeichnet als Bester Film beim Schweizer Filmpreis: AMSEL IM BROMBEERSTRAUCH, eine schweizerisch-georgische Produktion von Elene Naveriani, ist ab 18.4. neu im Theatiner Kino zu sehen!
Nach dem Roman der gefeierten georgischen Autorin Tamta Melashvili ist die zärtlich-skurrile Dramödie AMSEL IM BROMBEERSTRAUCH „ein wunderbar einfühlsames und emanzipatorisches Werk darüber, abseits von Rollenerwartungen ein unabhängiges Leben zu führen – und dabei tiefes Glück und Erfüllung zu empfinden. Und manchmal ist dieses Glück einfach nur ein Stück Kuchen.“ – Kinozeit

bis 15.05.2024

deutschlandweit

© Eksystent
Plakat Amsel im Brombeerstrauch

27. April

Interdits aux chiens et aux Italiens (No Dogs or Italians allowed)

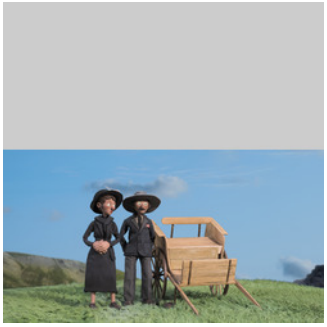
FILM

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Ughettera, Nord-Italien, das Dorf der Familie Ughetto. Das Leben in der Region wird immer härter und die Ughettos beginnen von einem besseren Leben im Ausland zu träumen. Glaubt man den Legenden, hat Luigi Ughetto die Alpen überquert, um ein neues Leben in Frankreich anzufangen und damit das Schicksal seiner geliebten Familie für immer zu verändern. Sein Enkel reist in der Zeit zurück, um die Geschichte der Familie zu überdenken.
Das Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) zeigt den Gewinner der European Film Awards 2022 in Kooperation mit Swiss Films und dem Schweizerischen Generalkonsulat in Stuttgart.

27.04.2024

20:30

Kino Gloria
Königstr. 20
70173 Stuttgart



Johnny & Me – Eine Zeitreise mit John Heartfield

FILM

Die von Selbstzweifeln geplagte Grafikerin Stefanie, ist fasziniert von John Heartfields Werk, das sie in einer Ausstellung entdeckt. Durch einen Zeittunnel landet sie in einem Atelier, wo der zur Trickfigur gewordene Künstler sie auf eine Reise durch sein bewegtes Leben mitnimmt. Es entwickelt sich zwischen den beiden Kollegen eine liebevolle Freundschaft, die Stephanie neue Inspiration gibt.
Der Film ist ein AnimaDok und eine Koproduktion aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Regisseurin Katrin Rathke ist anwesend. Im Rahmen des Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart auf dem Open Air auf dem Schlossplatz

27.04.2024

20:15

Eintritt frei

ITFS Open-Air Kino
Schlossplatz
70173 Stuttgart

Werkstattgespräch: Sauvages! – The Making of an Ecological Tale

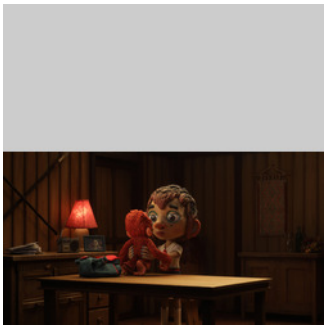
FILM

Nicolas Burlet (Nadasdy Film) gibt einen Einblick in die Entstehung von „Sauvages!“, dem neuen Spielfilm von Claude Barras. Der Film beleuchtet die Freundschaft zwischen Keria und Selaï während ihrer Erforschung des Regenwaldes und der ökologischen Krise, der dieser ausgesetzt ist.
Veranstaltung im Rahmen des ITFS.

27.04.2024

10:00

Cinema Kino
Ecke Bolzstr. 4/Königstr. 22
70173 Stuttgart



Master Class: Elie Chapuis – A Passion for Puppets

FILM

Stop Motion-Animator und -Regisseur Elie Chapuis ist beim Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) zu Gast. In dieser Master Class spricht er über den Ursprung seiner Liebe zur Animation sowie seine große Leidenschaft für Puppen und deren professionellen Einsatz in seinen Kurz- und Langfilmen. Natürlich sind auch einige seiner Puppen mit im Kino dabei.

27.04.2024

15:00

Cinema Kino
Ecke Bolzstr. 4/Königstr. 22
70173 Stuttgart

© Claude Dussez

28. April

Z-S-C-H-O-K-K-E

FILM, GESCHICHTE

„Kein anderer Immigrant hat die Geschicke der Schweiz in solchem Maß beeinflusst wie der Schriftsteller und Politiker Heinrich Zschokke."
Rémy Charbon, Historiker
Er wurde 1771 im preußischen Magdeburg geboren. Mit 24 wanderte er als schwärmerischer Stürmer und Dränger in die Schweiz aus, sein Sehnsuchtsland. Kaum war er da, brachen in vielen Kantonen der Alten Eidgenossenschaft Unruhen aus. Französische Truppen marschierten ein. 1798 wurde – unter französischem Protektorat – die „unteilbare helvetische Republik" gegründet, für deren freiheitliche Verfassung Zschokke sich einsetzte. Er wurde Schweizer und blieb bis zum Lebensende engagierter Republikaner.

28.04.2024

17:00

Programmkino Ost
Schandauer Str. 73
01277 Dresden

Best of Fantoche 2023

FILM

Das Programm zeigt die besten Filme des Internationalen Festival für Animationsfilm Baden. Ob künstlerisch gewagt oder unkonventionell erzählt, ob mit neusten Techniken oder im klassischen Animationshandwerk hergestellt – die bunte Welt des Animationsfilms ist voller visueller und inhaltlicher Überraschungen.
Best of Fantoche zu Gast beim ITFS.

28.04.2024

13:00

Kino Gloria
Königstr. 20
70173 Stuttgart

8. Mai

Berliner Premiere FÜÜR BRÄNNT

FILM

Menschen am Sommertag: Zwischen den Hochhäusern einer Siedlung spielen kleine Jungs miteinander, sie sprechen über ihre Berufsträume und versuchen an der Straße stehend Autofahrer zum Hupen zu bewegen. Teenager treffen sich am Ufer eines Flusses, blödeln, baden, machen Party und Mutproben am Lagerfeuer. Bei einem Gartenfest sitzen junge Erwachsene zusammen, es wird gegrillt, gelacht, gespielt und diskutiert. Mit zunehmender Dunkelheit kommen immer mehr Emotionen ins Spiel, bis am Ende der Nacht alle wieder getrennte Wege gehen. Michael Karrers in langen statischen Einstellungen gedrehter Debütfilm FÜÜR BRÄNNT (Schweiz 2023) interessiert sich für Gruppen und deren Dynamiken. In meist unaufgeregten Alltagsszenen zeigen sich unabhängig von Alter oder sozialem Milieu Gesten des Miteinanders und das Bedürfnis, in Gesellschaft zu sein genauso wie altbekannte Verhaltensmuster, Stimmungswechsel, Reibereien und Machtkämpfe. Über die auf Beobachtungen und Improvisation beruhenden fiktiven Szenen legt sich ein dokumentarisches Licht – bevor das Feuer schließlich verglimmt. (bik)
Im Anschluss an die Vorführung findet ein Publikumsgespräch in Anwesenheit des Regisseurs Michael Karrer statt.

08.05.2024

20:00

Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V.
Potsdamer Straße 2
10785 Berlin